

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Arbeitslehre, Ausgabe: 15

Titel: Der Aufbau von Unternehmen (31 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Der Aufbau von Unternehmen	5.20
<b>Vorüberlegungen</b>	
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler sollen den Aufbau von Unternehmen kennen lernen.</li> <li>• Sie sollen die Entscheidungsbereiche in Unternehmen kennen.</li> <li>• Sie wissen, was ein Unternehmensleitbild ist und können es inhaltlich erschließen.</li> <li>• Sie sollen die Organisationsformen von Unternehmen kennen lernen.</li> </ul>	
<p><b>Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):</b></p> <p>Der Begriff „<b>Unternehmen</b>“ umfasst viele Kennzeichnungen, z.B. Firma, Einzelfirma, Gesellschaft, Betrieb, Fabrik u.Ä. Dabei ist die gebräuchlichste Rechtsform eines Unternehmens die Einzelfirma. Meist sind dies kleinere oder mittlere Betriebe, die durch eine Einzelperson (Einzelkaufmann, -kauffrau), meist den Firmeninhaber, geleitet werden. Andere Unternehmensformen sind Personen- oder Kapitalgesellschaften, Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR) oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Die genauere Kennzeichnung dieser Betriebs- bzw. Unternehmensformen ist im Handelsgesetzbuch festgeschrieben. Die dort getroffenen Kennzeichnungen und Festlegungen sollen jedoch nicht Inhalt unseres Unterrichtsvorhabens sein.</p> <p>Grundlage des Unterrichts soll sein, <b>Unternehmen als Entscheidungs-, Planungs- und Organisations-einheiten</b> zu betrachten und die wesentlichen Kennzeichen allgemein herauszuarbeiten. Die Struktur jedes Unternehmens ist für sich genommen einzigartig und kann nur am jeweiligen konkreten Beispiel genauer bestimmt werden. Diese Aufgabe lässt sich im Rahmen einer Betriebsbesichtigung bzw. im Verlauf des Betriebspraktikums lösen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Unternehmens als Entscheidungseinheit steht der Unternehmer bzw. die <b>Unternehmensführung</b>. Unternehmer oder ein beauftragtes Unternehmensmanagement und Führungsorgane (Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsräte, Betriebsräte, Gesellschafter, Abteilungsleiter usw.) kennzeichnen die Führungsstrukturen eines Unternehmens. Wir finden sie im Bereich von Top-Management, Middle-Management, Lower-Management und auch auf der Ausführungsebene. Damit ist die Hierarchie des Unternehmens gekennzeichnet, das geordnete System der Über- und Unterordnungen innerhalb eines Unternehmens. Es entsteht das Bild der <b>Hierarchie-Pyramide</b> mit einer Spitze und den Verzweigungen bis in den Unterbau hinein.</p> <p>Im Rahmen dieser Hierarchie sind die Entscheidungsbefugnisse geregelt, Informationsabläufe genauer bestimmt, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten festgelegt und gekennzeichnet. Sie sind Grundlage für einen reibungslosen, möglichst störungsfreien innerbetrieblichen Ablauf.</p> <p>Diese Struktur finden wir auch in der <b>betrieblichen Organisation</b> wieder. Arbeitsabläufe und Arbeitsprozesse, innerbetriebliche, am Betriebszweck orientierte Strukturen und Systeme sind Kennzeichen der Organisation.</p> <p>Innerhalb dieser erfolgt die Planung um einen möglichst optimalen Einsatz von Mitteln, Menschen und Maschinen zu ermöglichen.</p> <p>Über allem steht das <b>Unternehmensziel</b>, das sich vor allem bei Großunternehmen aus einer Unternehmensphilosophie ableitet. <b>Unternehmensleitbilder</b> werden entwickelt und Unternehmensprofile erstellt. An ihnen lassen sich Unternehmen messen und bewerten.</p>	

**5.20****Der Aufbau von Unternehmen****Vorüberlegungen****Didaktisch-methodische Reflexionen:**

Unternehmen sind wirtschaftliche Einheiten mit **vielfältigen Facetten**, die nicht alle im Rahmen des Unterrichts umfassend bearbeitet werden können. Der Schule und dem Schüler fehlt zudem die breite Einsicht in die Unternehmensstrukturen und Unternehmenskultur, in innerbetriebliche Abläufe und Unternehmensziele bzw. -zwecke. Diese erfährt er meist erst mit dem Eintritt in ein Unternehmen oder einen Betrieb im Rahmen des Betriebspraktikums bzw. als späterer Lehrling und Arbeitnehmer.

Daher soll ein **Grundwissen** aufgebaut werden. Dieses wird zunächst theoretisch bleiben müssen und kann als Raster genutzt werden, mit dem bei Betriebserkundungen oder im Betriebspraktikum gearbeitet und nachgefragt wird.

Der Schüler erkennt daran innerbetriebliche Entscheidungsebenen, Planungsverläufe, Organisationsformen und entwickelt so ein erstes Verständnis für den Aufbau von Unternehmen.

Anhand von Unternehmensleitbildern erhält er einen ersten Einblick in die Unternehmenskultur.

Das Unternehmen als Entscheidungsraum wird in den nächsten Schritten vorgestellt. Unternehmensführung, Unternehmensorganisation und Planung im Unternehmen werden thematisiert.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem **Begriffs- und Strukturwissen**.

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Unternehmensleitbilder
2. Schritt: Führen und Entscheiden im Unternehmen
3. Schritt: Die Organisation eines Unternehmens
4. Schritt: Unternehmen müssen planen
5. Schritt: Lernerfolgskontrolle

## Der Aufbau von Unternehmen

5.20

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Unternehmensleitbilder

## Lernziele:

- Die Schüler sollen wissen, was ein Unternehmensleitbild ist.
- Sie sollen die Bedeutung eines Unternehmensleitbilds erkennen.
- Sie sollen aus Leitbildern Kennzeichen herauslösen.
- Sie sollen verschiedene Leitbilder vergleichen.

## Einstieg:

Die Lehrkraft hängt **Werbeslogans** als Wortstreifen an die *Tafel* (eventuell Präsentation auf *Folie*, vgl. **Texte und Materialien M 1**).

Die Schüler äußern sich zur Bedeutung.

**Alternativ** lässt sich mit den Werbestatements und Markennamen ein kleines **Zuordnungsspiel** durchführen. Die Werbestatements beider Teile hängen ungeordnet an der *Tafel* und müssen passend zugeordnet werden. Dadurch wird deutlich, wie die Werbeslogans unbewusst aufgenommen und mit Marken verbunden werden.

**Impuls:** Hinter den Statements steckt mehr.






Freies *Unterrichtsgespräch* mit dem **Ergebnis:** Die Werbeslogans drücken aus, was das Unternehmen will, wie es angesehen werden möchte.

Benennen einiger **Beispiele:**

<i>Neckermann macht's möglich</i>	Neckermann besorgt alles.
<i>Nichts ist unmöglich</i>	Die Fahrzeuge von Toyota sind mit dem Neuesten ausgestattet und man versucht alle technischen Möglichkeiten.
<i>Wir sind da!</i>	Der ADAC legt Wert darauf, dass er immer erreichbar ist.
<i>Quadratisch, praktisch, gut</i>	Die Firma „Ritter Sport“ hat das Quadrat als Vorgabe, die praktische Öffnung durch den Knick und sie sagt von sich, ihre Produkte seien gut.

**Impuls:** Wir überlegen, wie man solche Grundlagen nennen könnte.



5.20	Der Aufbau von Unternehmen
Unterrichtsplanung	
	<p><b>Tafelanschrift:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Leitbilder</i></li> <li>• <i>Leitgedanken</i></li> <li>• <i>Firmenideen</i></li> <li>• <i>Unternehmensmotto</i></li> <li>• <i>Unternehmensphilosophie</i></li> <li>• <i>Unternehmensleitbild</i></li> </ul> </div>
	<p><b>Bearbeitung:</b></p> <p>Die Lehrkraft verteilt verschiedene <b>Unternehmensleitbilder</b> (vgl. <b>Texte und Materialien M 2, M 4 und M 6</b>). Diese werden zunächst gemeinsam gelesen.</p> <p><i>Allgemeine Aussprache</i> über die Inhalte.</p>
	<p><b>Gruppenarbeit:</b></p> <p><i>Schreibt aus dem Text heraus, wie sich das Unternehmen sehen will. Schreibt auf einen Plakatkarton.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gruppe 1: Die Bahn ist ...</i></li> <li>• <i>Gruppe 2: Siemens ist ...</i></li> <li>• <i>Gruppe 3: Aldi ist ...</i></li> </ul>
	<p><b>Ergebnisse:</b></p> <p>Siehe dazu die <b>Lösungsblätter</b> (vgl. <b>Texte und Materialien M 3, M 5 und M 7</b>).</p> <p><i>Besprechung</i> und Analyse der <i>Ergebnisse</i>.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welches Bild des Unternehmens wird vorgestellt?</li> <li>• Was wird jeweils besonders hervorgehoben?</li> <li>• Entspricht das Leitbild dem Produktbereich?</li> <li>• Wir nehmen ein konkretes Produkt/Filiale-Angebote/Reiseabläufe und prüfen daran die Leitbilder nach.</li> </ul>
	<p><b>Vertiefung:</b></p> <p>Die Schüler lesen die Beschreibung des <b>Begriffs „Unternehmensleitbild“</b> an der Tafel und vergleichen sie mit den drei Unternehmensleitbildern.</p>